

Leinölfarben kann man auf Holz, Metall und Putz verwenden.

Dieser Prospekt enthält eine Übersetzung der Broschüre "Ottosson Leinölfarbe".
Texte markiert mit Seitennummern weisen auf die Bilder unten hin.



© OTTOSSON FÄRGMAKERI AB
Lillegårdsvägen 14
240 13 Genarp
Schweden

Tel: +46 (0)40 48 25 74
Fax: +46 (0)40 48 26 70
info@ottossonfarg.com
www.ottossonfarg.com

Leinölfarbe streicht man auf Holz, Metall, Putz

Gunnar Ottosson gründet 1989 eine eigene Firma im südschwedischen Lund zur Herstellung traditioneller Leinölfarbe für Kunst, Bau und Handwerk.

1992 verlegt er das Unternehmen nach Genarp.

1996 werden ein Kaufladen und Herstellungsräumlichkeiten gebaut.

2001 baut die Firma eine Farbenfabrik und wird in OTTOSSON FÄRG-MAKERI AB umgebildet.

Kaufladen, Spezialwerkstatt und Büro liegen in Genarp, Lillegårdsvägen 14. Hier mischen wir Spezialfarbtöne, antworten auf Fragen und nehmen Aufträge entgegen.

Der Laden ist in der Regel 3 Tage/Woche geöffnet.

Unsere Farbenfabrik in der Kontoristgatan ist durch ein begrüntes Dach, windkraftbetriebener Ventilation und einer Erdwärmeheizung einzigartig. Die Fassade besteht aus Handstrichziegeln aus dem Jahre 1852. Holzverbretterung und Putz innen und aussen sind mit Leinölfarbe gestrichen.

Die Herstellung der Farbe als industrielles Handwerk erfordert grosse Erfahrung.

Hier werden Pigment und Leinöl in einem Walzwerk zusammen gerieben.

Der Lein (Flachs) wird in Südschweden angebaut.

Die Qualität des Leinöls wird von vielen Verbrauchern als die beste der Welt bezeichnet.

Drei Untergründe, eine Farbe

Holz, Metall und Putz.

Drei Untergründe, die eigentlich drei unterschiedliche Farbsorten erfordern sollten.

Leinölfarbe wurde unter mehreren Jahrhunderten auf unterschiedlichen Untergründen verwendet und so macht man noch heute.

Unsere Leinölfarbe besteht aus kaltgepressten, gekochten Leinöl und echten

Farbpigmenten, hat ein hohes Deckvermögen und ist dadurch ergiebiger als andere Farbsorten.

Seite 4-7

Ottossons Standard-Farbtöne

Farben für Innen und Aussen- wenn nicht anders angegeben.

Der hellere Teil der gezeigten Farbtöne zeigt eine Mischung aus gleichen Teilen Standard-Farbtönen und Weiss-Titan-Zink. Diese Farbtöne werden wie folgt gemischt:

Verrühre 1 Teil (z.B. 1 Liter) Standard-Farbtönen und 1 Teil Weiss Titan Zink bis sich ein neuer Farbtönen bildet. Für grössere Mengen ist ein Rührstab erforderlich. Während des Umrührens entstehen häufig weisse Streifen in der Farbe- eine Beurteilung der Mischung ist schwierig. Ein Probeanstrich erleichtert die Beurteilung.

Den Farbverbrauch des Grundanstrichs festhalten- hiernach lässt sich die Farbmenge des nächsten Anstrichs berechnen. Farbmischungen für den 1. und 2. Anstrich brauchen nicht genau übereinstimmen.

Das gute Deckvermögen der Leinölfarbe gibt grosse Möglichkeiten, den richtigen Farbtönen zu finden, da man nach jedem Anstrich den Farbtönen berichtigen kann.

Wichtig! Die Farbmenge aus einer Mischung muss für den gesamten Schlussanstrich reichen.

Spezial-Farbtöne

BESTELLUNGSWARE

Wir brechen die Farbtöne nach:

- Farbprobenmuster
- Farbproben der Denkmalbehörde
- Farbmustersammlung "Leinölfarbe 2003" der Firma Teknisk Målerikonsult
- NCS-Farbtönenkarte bzw. nach der RAL-Karte

Farbverbrauch

1 l Farbe reicht per Anstrich für:

- 8-14 m² rauher Oberfläche
- 12-20 m² glatter Oberfläche

Die Farbe soll in dünnen Schichtdicken aufgebracht werden.

Herstellung

Die Farben werden aus schwedischen, kaltgepressten, gekochten Leinöl,

Farbpigment und Sikkativ hergestellt. Der Trockengehalt der Farbe beträgt 100% (sofern kein Terpentin enthalten ist).

Farbbezeichnungen

Bezeichnung und Zahlenkod unser Standard-Farbtönen ist der Farbprobensammlung der schwedischen Denkmalbehörde entnommen. Weiter der Farbprobensammlung "Leinölfarbe 2003" (der Firma Teknisk Målerikonsult) sowie eigene Bezeichnungen und Rezepte. Für die einzelnen Farbbezeichnungen geben wir auch die NCS –Bezeichnung an. Diese Bezeichnung ist als Hilfe zum Vergleich mit anderen Farbtönen gedacht und stellt keinen Anspruch auf exakte Genauigkeit nach dem NCS-Farbensystem (NCS=Natural Colour System).

Ottossons Standard Farben

Ljusgrå, S1000-N
Hellgrau
Pärlgrå, S1502-Y
Perlgrau
Varmgrå, 2502-Y
Warmgrau
50% Weiss-Titan-Zink, 2002-Y
7B-920 Vetegrå, S2010-Y10R
Weizengrau
50% Weiss-Titan-Zink, 1505-Y10R
Grågrön, S3505-G80Y
Graugrün
50% Weiss-Titan-Zink, 2502Y
Mellangrå, S3000-N
Mittelgrau
50% Weiss-Titan-Zink, 2002-B
Veronagrå, S3005-B80G
Veronesergrau
50% Weiss-Titan-Zink, 1505-B50G
Silvergrå, S4502-B
Silbergrau
50% Weiss-Titan-Zink, 3002-B
6A-JOLES, Ljusgul, S1015-Y20R
Hellgelb
50% Weiss-Titan-Zink, 0510-Y20R
Solgul, S1040-Y10R
Sonnengelb
50% Weiss-Titan-Zink, 0730-Y10R
4A-JOLES, Ockragul, S1230-Y20R
Ockergelb
50% Weiss-Titan-Zink, 1020-YY20R
Sandgul, S2030-Y20R
Sandgelb
50% Weiss-Titan-Zink, 1520-Y20R
4A-920, Herrgårdsgul, S2040-Y20R
Herrenhaus (Barockgelb)
50% Weiss-Titan-Zink, 1530-Y20R

2A-94, Guldgul, S3050-Y20R
Goldgelb
50% Weiss-Titan-Zink, 1515-Y30R
1A-94, Guldockra, S4040-Y30R
Goldocker
50% Weiss-Titan-Zink, 1020-Y30R
1A-ABRICOT, Rödockra, S4550-Y60R
Rotocker
50% Weiss-Titan-Zink, 2530-Y70R
1A-5876, Bränd Terra, 4550-Y70R
Gebrannte Terra
50% Weiss-Titan-Zink, 3035-Y75R
1A-10A, Ljus Engelsk röd, S4055-Y80R
Englisch Rot hell
50% Weiss-Titan-Zink, 2030-Y90R
1A-48A, Engelsk röd, S4550-Y80R
Englisch Rot
50% Weiss-Titan-Zink, 3540-Y90R
Faluröd, S5040-Y80R
Falunrot
50% Weiss-Titan-Zink, 4035-Y90R
Järnmönja, S5040-Y75R
Eisenmennige
50% Weiss-Titan-Zink, 4530-Y90R
1A-222, Mörk Järnoxidröd, S5040-Y90R
Eisenoxidrot dunkel
50% Weiss-Titan-Zink, 4530R
Röd Empir 3011, 5040-R
Rot Empire 3011
50% Weiss-Titan-Zink, 3040-R20B
1A-20D, Caput Mortuum, S6030-R
Caput Mortuum
50% Weiss-Titan-Zink, 5020-R20B
Bladgrön, S5020-G30Y
Blattgrün
50% Weiss-Titan-Zink, 3015-G20Y
Övedsgrön, S6015-G40Y
Schlossgrün
50% Weiss-Titan-Zink, 3510-G30Y
Thottgrön, S6020-G30Y
Grafengrün
50% Weiss-Titan-Zink, 4015-G20Y
1A-811, Kromoxidgrön, S5040-G25Y
Chromoxidgrün
50% Weiss-Titan-Zink, 4020-G15Y
Skruttgrön, S6520-G30Y
Moosgrün
50% Weiss-Titan-Zink, 4020-G25Y
Köpenhamnsgrön, S7020-G30Y
Kopenhagengrün
50% Weiss-Titan-Zink, 4010-G30Y
LYS, Köpenhamnsgrön, S7020-G10Y
Christianiagrün
50% Weiss-Titan-Zink, 3030-G
Hardebergablå, S5010-R80B
Hardeberger Blau
50% Weiss-Titan-Zink, 3010-R80B
Bergblå, S6020-R90B
Bergblau
50% Weiss-Titan-Zink, 3020-B
Per Hans Blå, S6020-R80B
Landblau
50% Weiss-Titan-Zink, 2515-R90B

1A-09, Ultramarinblå, S5540-R70B
Ultramarinblau
50% Weiss-Titan-Zink, 1540-R80B
1A-663, Järnoxidbrun, S8010-Y70R
Eisenoxidbraun
50% Weiss-Titan-Zink, 7010-Y70R
1A-711, Bränd Umbra, 9005-Y80R
Gebrannte Umbra
50% Weiss-Titan-Zink, 4010-Y60R
1A-786, Ital. Grön Umbra, 9005-Y20R
Umbra Ital. Grön
50% Weiss-Titan-Zink, 4005-Y20R
1A-4D, Järnoxidsvart
Eisenoxidschwarz
50% Weiss-Titan-Zink, 7005-R90B
1A-98, Bensvart
Beinschwarz
50% Weiss-Titan-Zink, 5502-B
2 Standard-Farbtöne, die einmal aus-
sen auf unbehandeltes Holz gestrichen
werden.
Die Farben geben eine dünne, matte
Oberfläche (enthalten 10% Terpentin).
Vitriolgrå, S4002-Y
Vitriolgrau
Genarpsröd, S5030-Y80R
Genarp-Rot
Graphitfarbe für Metall (Standard)
Das Metall wird vorher mit Eisenmen-
nige gestrichen.
Grafit, 8000-N
Grafit
Rostschutzfarbe für Metall (Standard)
Diese Farbe kann mit einem anderen
Farbton überstrichen werden.
Järnmönja, 5040-Y75R
Eisenmennige.

Aus drucktechnischen Gründen können
geringe Abweichungen von den Original-
farben vorkommen!

Seite 8

Weisse Standard- farben für Innen- und Aussenanstriche

[Oben links] Vit Titan-Zink, hochweiss
[Oben rechts] Kittvit, warmweiss
[Unten links] Vit Puts, Weiss Putz,
hochweiss, halbmatt, (enthält Terpen-
tin)
[Unten rechts] Vit Gräddton, Weiss
Sahneweiss, grauton weiss

Für Innenanstriche

[Oben links] Matt Vit, Matt Weiss,
hochweiss matt auf nicht saugenden
Oberflächen (enthält Terpentin)
[Oben rechts] Vit grund, Weiss Grund,
Grundierfarbe für Tischlerarbeiten

(enthält Terpentin)
[Unten links] Vit Lasyr, Weiss Lasur,
transparent weiss, ein Anstrich (en-
thält Terpentin)
[Unten rechts] Antikvit, Antikweiss,
warmweiss blank, Glanz 70

Seite 9

Ottossons Wörterbuch

ANSTRICH Leinölfarbe immer dünn
auftragen Die Farbe fliesst nicht von
allein aus, sondern muss mit dem
Pinsel in gleichmässiger Dicke verteilt
werden. Die Farbe kann auch dünn mit
einem Lackroller auf glatten Flächen
z.B. Platten, Metall und feinem Putz
gerollt werden.

ARBEITSTEMPERATUR Die Farbe
enthält kein Wasser und ist frost-
unempfindlich. Grundanstriche können
sogar bei Minustemperaturen du-
rchgeführt werden vorausgesetzt der
Untergrund ist trocken. Dabei muss
die Farbe Zimmertemperatur behalten.
Die beste Temperatur für Anstriche
liegt bei 15-25°. Vermeide direkte
Sonneneinstrahlung auf Anstrichs-
flächen an warmen Sommertagen.

BRANDGEFAHR Mit Leinöl
getränkte Lappen können sich selbst
entzünden. Tauche Lappen nach dem
Gebrauch in Wasser und verwahre
diese dann in einem Behälter mit
Deckel.

WIRTSCHAFTLICHKEIT Vergleiche
Quadratmeterpreis statt Literpreis
bei Vergleich mit anderen Farbtypen.
Leinölfarbe ist preisgünstig.

GLANZ Die Leinölfarbe hat nach drei
Anstrichen einen hohen Glanz, wird
nach einiger Zeit matter und ist nach
3-4 Monaten halbblank (Glanzzahl
30-40). Häufig reagiert man nach dem
Anstrich im Innenbereich über den ho-
hen Glanz direkt nach dem Schlussan-
strich, aber schon nach einer Woche
wird die Farbe deutlich matter.

VERGILBUNG Leinölfarbe vergilbt im
Dunkeln und wird vom Licht gebleicht.
Bei Tagslicht bleibt der Farbton er-
halten. Keine Vergilbung aussen, geringe
Vergilbung innen, starke Vergilbung
in Räumen ohne Tageslicht. Diese
Vergilbung ist umkehrbar d.h. eine im
Dunkeln vergilbte Fläche kann durch
Licht wieder gebleicht werden und die
Vergilbung verschwindet.

OBERFLÄCHENVERÄNDERUNG

...tritt auf, wenn das Leinöl in die Unterlage eingesogen wird und der Farbton dann dunkler aussieht. Bei ungleichmässigem Eindringen zeigt sich eine gewisse Flammigkeit matt/blank, hell/dunkel auf der Oberfläche. Ein gleichmässiges Aussehen der Farboberfläche verlangt eine gleichmässig saugende Unterlage. Vor dem Schlussanstrich müssen ungleichmässig saugende Unterlagen zu gleichmässig saugende Flächen verändert werden. Veränderungen können auch bei kräftiger Taubildung entstehen. Vermeide Anstriche an feuchten Herbstabenden.

LAGERUNG Leinölfarbe ist unbegrenzt lagerfähig- Sauerstoff darf allerdings nicht in Kontakt mit der Farbe kommen. Die Farbe in angebrochenen Dosen wird mit einer Plastikfolie abgedeckt und der Deckel gut verschlossen, um Luftzutritt zu verhindern. Die Farbe soll kühl gelagert werden und verträgt auch Frost. Während einer längeren Lagerung können sich die Pigmente am Boden absetzen. Die Farbe muss vor weiterer Verwendung gut aufgerührt werden.

LÖSUNGSMITTEL/VERDÜNNUNG

Die Farben enthalten bis auf wenige Ausnahmen keine Lösungsmittel (siehe Farbproben) Sind Lösungsmittel angeben, handelt es sich um Balsamterpentin. Balsamterpentin besteht aus 100% vegetabilischen Terpenen und ist ein destilliertes Nadelholzharzprodukt. Terpentin nimmt Sauerstoff auf und beschleunigt dadurch das Trocknen der Farbe. Verbraucher, die die Farbe mit mineralischen Lösungsmitteln wie Lacknafta und Alifatnafta verdünnen, haben ein gutes Resultat erzielt. Bei Anwendung im Innenbereich müssen die Schutzbestimmungen für Lösungsmittel beachtet werden. Unter gewissen Umständen kann auf Lösungsmittel ganz verzichtet werden- siehe Technische Bestimmungen.

PILZ/ALGENBEFALL ...auf der Farboberfläche ist ungewöhnlich, kann aber im Aussenbereich unter gewissen Umständen vorkommen. Kleine schwarze Punkte können ausnahmsweise auftreten, sitzen nur ausserlich, haben keinen Einfluss auf die Funktion der Farbe und haben nur ästhetischen Charakter. Wenn der Befall nicht akzeptiert werden kann, wird die Farbenoberfläche abgewaschen und ein neuer Anstrich aufgebracht. Ursache für den Befall kann z.B. Feuchtigkeit, Wärme, bereits befallener Untergrund oder ein Leinölüber-

schuss an der Oberfläche sein. Wir verwenden Zinkoxyd in allen Farben.

OXIDATION/TROCKNUNG ...geschieht, wenn Leinöl in Kontakt mit Sauerstoff kommt. Licht und Wärme beschleunigen diesen Prozess. Die "Trocknung" verläuft am schnellsten im Freien während des Sommerhalbjahres. Die Leinölfarbe trocknet in 1-3 Tagen. Sorge für guten Luftaustausch = Sauerstoffaustausch bei Innenanstrichen. In einem nicht beheizten Keller trocknet die Farbe sehr langsam. Kühle Witterung verzögert die Oxidation- bei guter Sauerstoffzufuhr und Licht trocknet die Farbe gut. Der Untergrund muss trocken und einen Feuchtigkeitsgehalt von unter 15% haben.

PIGMENTE Die angewandten Pigmente bestehen aus natürlichen Erdpigmenten bzw. sogenannten synthetischen Pigmenten- beide müssen licht- und luftbeständig sein. Sämtliche Erdfarben erfüllen diese Forderung, ultramarinblau als synthetisches Pigment ist anfällig für sauren Regen und kann im Aussenbereich abkreiden.

REINIGUNG Hände und Pinsel können schonend mit Schmierseife gereinigt werden. Lösungsmittel eignen sich ebenfalls.

KRÄUSELUNG ... an der Anstrichoberfläche deutet auf eine zu dicke Schichtdicke hin. Dies geschieht häufig bei profilierten Oberflächen, wo sich leicht grössere Farbmengen ansammeln.

SHELLACK ... ist ein spirituslösliches Sekret der asiatischen Schildlaus und wird für die Untergrundvorbereitung auf Knästen und harzreichen Holzflächen im Innenbereich gestrichen. Wird dieser Arbeitsgang ausgelassen, kann das Harz die Anstriche durchdringen und zu Verfärbungen bzw. braunen Flecken führen. Der Schellack wird 1-2 mal relativ flüssig gepinselt und kann nach einer halben Stunde überstrichen werden. Sollten doch noch Harzflecken auftreten, kann man auf bereits ausgeführten Leinöl-anstrichen die jeweiligen Stellen erneut überstreichen und mit einem Deckanstrich versehen.

UNTERGRUND Die unterschiedlichen Holz-, Gips- und Metalluntergründe müssen trocken sein (unter 15 % Feuchtigkeitsgehalt) und einen neutralen pH-Wert haben. Der Anstrich direkt auf Papier oder Textilien ist

nicht zu empfehlen, da die Oxidation des Leinöls das Material spröde machen kann. Der Untergrund muss erst mit Leim oder Emulsionsfarbe grundiert werden. Oberflächen auf Silikonbasis oder gewachste Flächen können nicht gestrichen werden.

UNTERGRUNDHAFTUNG Leinöl hat eine sehr gute Haftung und hält auf fast allen Untergründen. Nach unserer Erfahrung halten Leinölfarben auch sehr gut auf vorhandenen Farbflächen anderer Farbtypen.

Seite 10

Verarbeitungshinweise Innenanstrich

Diese Arbeitsbeschreibungen sollen nur als Anleitung funktionieren. Andere Ausführungen können vorkommen. Achtung! Es wird von rauhem, nicht geöltem Untergrund ausgegangen. Anstrich mit Leinölfarbe erfordert ein gewisses Können und Erfahrung, das Endergebnis hängt zum grossen Teil vom Können des Malers ab. Für den Anstrich Schweineborstenpinsel von guter Qualität verwenden.

Anstrich mit Standard-Farbton mit Terpentinverdünnung

Untergrund rohe/glatte Holzflächen und Putz, halbblank. Schellackbehandlung der Knäste vor dem Anstrich. 1) Die Farbe mit 10-20% Balsamterpentin verdünnen. 1-2 Tage trocknen lassen. Leicht anschleifen. Evtl. Spachtelung von Ungleichmässigkeiten mit Leinölspachtelmasse. 2) Anstrich mit unverdünnter Farbe. Schlussanstrich mit unverdünnter Farbe. 2 Tage trocknen lassen. 3) Endanstrich mit unverdünnter Farbe. Zur einfacheren Verteilung die Farbe mit 5% gekochtem Leinöl verdünnen. Anstrich auf vorhandenen Anstrichflächen. Waschen und leicht leicht anschleifen. 1-2 Anstriche mit unverdünnter Farbe.

Anstrich mit Standard-Farbtönen ohne Terpentinverdünnung

Untergrund gehobelte/glatte Holzflächen. Halbblank, Schellackbehandlung der Knäste vor dem Anstrich 1) Oberfläche mit gekochtem Leinöl einölen. Mindestens 3 Tage trocknen lassen. Leicht anschleifen. 2) Anstrich mit unverdünnter Farbe. 2 Tage trocknen lassen. 3) Schlussanstrich mit unverdünnter Farbe. Die Farbe für besseres Fliessvermögen mit ca. 5% gekochtem Leinöl verdünnen.

Anstrich auf vorhandenen Anstrichflächen. Waschen und leicht anschleifen. 1-2 Anstriche mit unverdünnter Farbe.

Anstrich mit Antik-Weiss NCS 0502-y Glanz 70

Untergrund glatte Tischlerarbeiten mit hohen Anforderungen an Glanz und wenn ein gleichmässiges Ausfliessen der Farbe gewünscht wird. Schellackanstrich der Knäste vor dem Anstrich.

1) mit Weiss-Grund vorstreichen. Mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Leicht anschleifen..

Evtl. mit Leinölspachtelmasse spachteln. 2) Mische 50% WeissGrund /50% Antik-Weiss. Dünn streichen. 2 Tage trocknen lassen. 3) Endanstrich mit Antik-Weiss. Dünner Anstrich mit guten Pinseln –Moddler, Feinpinsel in Schweden genannt. Die Farbe gut verteilen.

Anstrich auf vorhandenen Farbflächen. Waschen und leicht anschleifen. 1-2 Anstriche mit Antik-Weiss.

Anstrich mit Standard-Farbton-nur ein Anstrich.

Untergrund rauhe Decke/Wandverbreterung Glanz: matt

Wahlfreie Standardfarbe mit 10-20% gekochten Leinöl verdünnen. Die Farbe gleichmässig verteilen. Die Farbe hat ein sehr gutes Deckvermögen und alle Flächen erhalten einen Farbton mit diesen einen Anstrich. Der Untergrund saugt das überflüssige Leinöl auf und die Oberfläche erhält nach 24 Stunden einen matten Glanz. Diese einfache Behandlung eignet sich besonders für Rauspundflächen.

Anstrich mit Matt-Weiss.

Hoch-weiss, fertigverdünnt. Untergrund nichtsaugend, mit Voranstrich bzw. vorhandene Farbflächen- wenn matte Oberfläche gewünscht wird. Die Farbe trocknet schnell an und kann mit Vorteil gerollt werden. Enthält Terpentin. 2 Anstriche schnell und gleichmässig mit Pinsel oder Roller. Trockenzeit 12-24 Stunden.

Anstrich mit Weiss-Putz

Fertig-verdünnte, hochweisse Putzfarbe. Matt-Halbmatt. Untergrund aus pH-neutralen Putz oder früher gestrichene Putzfläche. Enthält Terpentin. 2 Anstriche dünn und gleichmässig mit Pinsel oder Roller.

Anstrich mit Standard-Farbton auf Metall

1-2 Anstriche mit Pinsel oder Lackroller. Zur gleichmässigen Verteilung mit 10% Terpentin verdünnen.

Anstrich mit Standard-Farbton auf vorhandenen anderen Farbtyp

(z.B. Alkyd- Akrylatanstrich). Waschen der Oberfläche. Lose sitzende Farbe abkratzen. Freie Holzflächen mit einem Grundanstrich aus verdünnter Leinölfarbe –10-20% Terpentin oder gekochtem Leinöl- versehen. Unebenheiten mit Leinölspachtelmasse spachteln. Anstrich mit unverdünnter Farbe 1-2 x.

Lasuranstrich mit Standard-Farbton

Untergrund: unbehandelte Tischlerarbeiten. Matter/halbmatter Glanz. Gehobelte Tischlerarbeiten mit Wasser abreagieren, die Fläche mit Wasser abpinseln und dann trocknen lassen. Holzfasererhebungen abschleifen. Ein einfaches Lasuröl aus gekochtem Leinöl und Terpentin anmischen. Gebrauche dieses "Halböl " frei zur Verdünnung des Standard-Farbtons. Immer einen Probeanstrich ausführen. Ein Lasuranstrich. Trocknen lassen. Stark beanspruchte Flächen sollten mit Firnis/Lack nachbehandelt werden.

Anstrich mit Weiss-Lasur

Fertig-verdünnt. Oberfläche unbehandelte Tischlerarbeiten. Matter Glanz. Gehobelte Flächen durch Wasser abreagieren. Anstrich mit Wasser und dann trocknen lassen. Fasererhebungen auf der Holzfläche abschleifen. Ein dünner Lasuranstrich.

TIPPS

- saugende Flecken/Spachtelungen durch dünne Schellacklösung absperren, um matte Flecken zu verhindern.
- um einen höheren Endglanz auf Tischlerarbeiten zu erreichen können 5-10% Ottossons Leinöllack dem Endanstrich beigefügt werden.

Eine Dose auf einfache Art öffnen

1. Fuss auf die Dose stellen
2. einen stabilen Spachtel verwenden
3. mit dem Holzhammer schräg von unten schlagen
4. wenn eine Öffnung entsteht- nicht weiter schlagen

Seite 11

Verarbeitungshinweise Aussenanstriche

Anstrich mit Standard-Farbton mit Terpentin/Ölverdünnung

Untergrund rauhe/glatte Holzflächen sowie Putz. Halbblank.

1) Grundanstrich wie folgt mischen: 35% Farbe/ 50% rohes Leinöl/ 15% Terpentin. Den Grundanstrich gut einarbeiten. Trockenzeit je nach Witterung. Rechne mit 3-4 Tagen bei trockener und warmer Witterung. Die Oberfläche soll sich trocken und etwas rau anfühlen, wenn man mit der Hand darüberstreicht.

Anmerkung: bei harzreichem Holz kann man den Anteil des rohen Leinöls verringern und den Terpentinanteil erhöhen.

2) Zwischenanstrich mit unverdünnter Farbe auf glatten Flächen. Verdünne die Farbe mit 10-20% Terpentin bei rauhen Flächen. 1-2 Tage trocknen lassen.

3) Schlussanstrich mit unverdünnter Farbe. Zur besseren Verteilung mit ca. 5% Leinöl verdünnen. Anstrich auf alten Leinölfarbfächen oder Flächen, die mit einem anderen Farbtyp gestrichen wurden: lose sitzende Farbe abkratzen und die Fläche waschen. Grundanstrich auf freiliegende Holzflächen wie 1) Anstrich dann wie 2) und 3).

Anstrich mit Standard-Farbton ohne Terpentinverdünnung

Untergrund gehobelte Holzflächen wie Fenster und Türen. Halbblank.

1) Fläche mit rohem Leinöl vorstreichen. Eine Woche trocknen lassen. Leicht anschleifen. 2) Anstrich mit unverdünnter Farbe. 2 Tage trocknen lassen. 3) Schlussanstrich mit unverdünnter Farbe. Zur besseren Verteilung 5% gekochtes Leinöl hinzufügen.

Anstrich auf alten Leinölfarbfächen oder Flächen, die mit einem anderen Farbtyp gestrichen wurden:

Lose sitzende Farbe abkratzen und die Fläche waschen. Freie Holzflächen mit Leinöl grundieren- wie 1). Dann 2 Anstriche mit unverdünnter Farbe. Generell ist es von Vorteil mit den einzelnen Anstrichschichten zu warten z.B. 3 Anstrichsschichten ausgeführt in 1-3 Jahren.

Anstrich mit Standard-Farbton-nur ein Anstrich

Untergrund: gesägtes Holz. Matter Glanz. Wähle einen Standard-Farbton und mische wie folgt: 50% Farbe/ 40% rohes Leinöl/ 10% Terpentin. Farbe gleichmässig aufbringen. Die Farbe hat ein sehr gutes Deckvermögen und alle Flächen erhalten einen Farbton mit diesem einzigen Anstrich. Der Untergrund saugt das überflüssige Leinöl auf und die Oberfläche erhält nach 24 Stunden einen matten Glanz. Diese einfache Behandlung eignet sich für Bohlen, Zäune, Fassaden- wenn

man den in Schweden verbreiteten Schlammfarbeneffekt wünscht. Hierzu gehören auch unsere neuen Standard-Farbtöne Genarpsrot und Vitriolgrau.

Anstrich mit Standard-Farbtönen auf Metall

Halbblank. Blankes Eisen/Stahl erhält einen Rostschutzanstrich mit Eisenmennige. 2 Anstriche. Den 1. Anstrich mit 10% Terpentin verdünnen. Eisenmennige braucht keinen Deckanstrich erhalten, wenn man diesen Farbton wünscht. Will man einen anderen Farbton haben, wählt man nur einen Standard-Farbton aus und streicht 2 unverdünnte Deckanstriche im Abstand von 2 Tagen.

Anstrich mit Weiss-Putz fertigverdünnte hochweisse Putzfarbe

Halbblank. Untergrund aus pH-neutralen Putzflächen oder älteren gestrichenen Putzflächen. Enthält Terpentin. 2x dünn und gleichmässig mit Pinsel oder Roller auftragen.

TIPPS

will man eine blanke Oberfläche mit lackähnlichem Aussehen erhalten, kann man die gestrichene Fläche mit dem Firnis Le Tonkinois Bioimpression überstreichen.

Instandhaltung und Pflege von Leinöl-anstrichen

Abhängig vom Sonnenlicht wird die Leinölfarbe mit der Zeit matter – zuerst an den Südseiten. Das Leinöl in der Farbe wird an der Oberfläche gelöst. Die Farbe wird matter, Dies ist ein natürlicher Vorgang und erfordert keine direkten Massnahmen. Leinölfarbe blättert nicht vom Untergrund ab, sondern die Farbe beginnt zu "kreiden", d.h. es ist soviel Öl oxydiert, dass die Pigmente freiliegen und sich bei Berührung ablösen. Abkreiden kann positiv gesehen werden- die Farbe wäscht sich selbst – Verschmutzung und Pilz/Algenbefall erodiert von der Oberfläche. Praktische Probleme können allerdings auftreten, wenn z.B. die Gartenmöbel abfärben. Der Erosionsprozess auf der Oberfläche ist natürlich, die Leinölfarbe auf und im Untergrund ist fast unbegrenzt haltbar.

Instandhaltung und Pflege nur mit Leinöl auf glatter, gehobelter Fläche

Die Fläche reinigen, Anstrich mit rohem oder gekochtem Leinöl. Überschüssiges Öl nach einer halben Stunde abtrocknen und die Farbe hat ihren ursprünglichen Farbton und Glanz.

Instandhaltung und Pflege nur mit Leinöl/Terpentin auf grobgesägter Fläche

Oberfläche reinigen-falls erforderlich. Rohes Leinöl und Terpentin zu gleichen Teilen mischen und 1x dünn auftragen. Kontrolle, ob das Leinöl in die Oberfläche eindringt, überflüssiges Öl mit einem Pinsel entfernen.

Neuanstrich?

Wenn die mit Leinölfarbe gestrichene Fläche matt ist, glaubt man, dass ein Neuanstrich notwendig ist. Wegen der Haltbarkeit ist dies nicht erforderlich. Leinölfarbe aussen hält lange mit einem matten Aussehen. Der Zeitpunkt für einen Neuanstrich liegt zwischen 8-15 Jahren. Das ist eher eine ästhetisch/praktische Beurteilung als eine Haltbarkeitsfrage.

Seite 12

1) Swedenborgs Lusthaus auf Skansen in Stockholm aus dem Jahre 1750. Herstellung der Original-Farbtöne gelb und grau mit braunroten Fensterflügeln im Jahre 2003.

Auftraggeber: Stiftelsen Skansen
Foto: Björn Andersson

2) Ribbersborg Kaltbadehaus in Malmö Restaurierung 1999. Zustand des Jahres 1904 wurde in den Originalfarbtönen aus Leinölfarben wieder hergestellt. Die Restaurierung wurde mit dem Diplom "Föreningen til Hovedstadens förskønnelse" in Kopenhagen belohnt.

Auftraggeber: Fritid Malmö
Architekt: Bengt Jacobson/Bygg-A Ernfors & Jacobson Architekten
Antiquar: Anders Reinsert /Malmö Museer.
Foto: Ulf Ernfors

3) Gebäude von 1895 Bredgatan in Lund. Fassaden-Erneuerungsanstrich 2003 auf allen Putzflächen sowie Fenstern und Türen.

Auftraggeber: Skänegårdar AB
Foto: Gunnar Ottosson

4) Privatheim Bellefors Skola Farbgestaltung in grau, erdrot und weiss. Leinölfarbe innen gibt einen behaglichen Glanz und verstärkt den Eindruck von Schwere und Materie.
Foto: Ann-Sofie Gyllenhak

5) NSR Bürogebäude in Helsingborg. Weisse Leinölfarbe in modernem Milieu. Das Gebäude erhielt den Architekturpreis 2003 der Region Schonen.
Auftraggeber: NSR AB
Architekt: FFNS
Foto: Gunnar Ottosson